

## OSTFRIESLAND-SPIEGEL

**WIESMOOR** – Die TG Wiesmoor richtet am Wochenende die nordwestdeutsche Beachvolleyball-Jugendmeisterschaft aus. Es ist das erste offizielle Volleyballturnier seit dem Corona-Stillstand. Heute um 10 Uhr ermitteln die Spieler der U 18 den neuen Titelträger. Ab 13 Uhr sind die U-18-Spielerinnen im Einsatz. Am Sonntag geht es mit der männlichen und weiblichen Jugend U 19 weiter.

### NAMEN

Die Hafengebäude Baskets von Fortuna Logabirum haben die ersten beiden kurzfristig vereinbarten Vorbereitungsspiele zur neuen Saison in der 2. Regionalliga gewonnen. Neuzugang **MIHAILO NESKOVIC** wusste dabei zu überzeugen. Beim 86:76 über den U-19-Bundesligisten Eisbären Bremerhaven erzielte der Serbe, der seit Kurzem in Aurich wohnt, 20 Punkte. Beim 78:53 am nächsten Tag gab der erst 15-jährige **JARNE JÜRGENS** sein Debüt.

### KONTAKT

Bernhard Uphoff 925-234  
Ingo Janssen 925-238  
ok-sportredaktion@skn.info

## Schüler und Peters sind auf gutem Weg

**DELLENHORST** – Eine Vielzahl von Sportlern aus Niedersachsen und Bremen nutzten die Lockerungen der Corona-Vorgaben, um bei sehr guten Bedingungen beim ersten Feriensportfest in Delmenhorst zu starten. Für Fortuna Wirdum hatten sich Immo Peters und Thilo Schüler zu einem weiteren Start entschlossen. Beide traten im 100-Meter-Sprint und im Weitsprung an. Beide zeigten, dass sie auf einem guten Weg sind, um bei den im Herbst stattfindenden Landesmeisterschaften eine gute Rolle zu spielen.

Für Thilo Schüler begann der Wettkampf mit dem Weitsprung. Wie schon in Aurich hatte er Probleme mit dem Anlauf und schaffte es noch nicht, die guten Eindrücke des Trainings umzusetzen. Trotzdem dominierte er. Jeder seiner Sprünge hätte zum Sieg gereicht, doch ganz zufrieden war er nicht. Nach Weiten von 5,71 m, 5,73 m und 5,74 m schaffte er im letzten Sprung mit 5,88 m zwar noch eine sehr gute Weite, die ihn auch aktuell auf Platz eins in Niedersachsen bringt, aber die erhofften sechs Meter lassen noch auf sich warten.

Dass es beim jungen Wirdumer aber weiter vorwärtsgeht, bewies er direkt nach Ende des Weitsprungs über die 100 m. Hier zeigte er sich gerade am Start deutlich verbessert und in 12,08 Sek. erzielte er eine neue persönliche Bestzeit.

Immo Peters trat in der Altersklasse U 20 an. Bei ihm verlief der Wettkampf umgekehrt. Er startete mit dem Sprint. Obwohl er mit seiner Zeit von 12,22 Sek. nur unwesentlich schlechter lief als bei seiner in der letzten Woche erzielten Bestzeit, war er nicht ganz zufrieden. Doch das änderte sich dann im Weitsprung, denn mit 5,95 m im ersten Versuch verbesserte er seine bisherige Bestleistung gleich um 20 Zentimeter. Auch mit den folgenden Weiten von 5,89 m und 5,72 m überzeugte er.



Nickerchen auf dem Sportplatz. Diese schlafende Person traf Leezdorfs Obmann Fabian Roofls beim Rundgang am Morgen an.

## Vandalismus ärgert SVL-Kicker

**UMZUG** Leezdorfer sind auf SuS-Platz ausgewichen und haben Stress mit Jugend

Fußball-Obmann Fabian Roofls appelliert an die Gäste, die sich austoben.

**RECHTSUPWEG/JAN** – Der Sportplatz des SuS Rechtsupweg bietet schon seit einigen Jahren ein trauriges Bild. Seitdem die Fußballsparte des SuS den Betrieb eingestellt hat und auf dem gemeindeeigenen Gelände tote Hose herrscht, verwahrlost es völlig. „Das ist für Jugendliche ein herrlicher Rückzugsort, schließlich hat man da abseits der Straße seine Ruhe“, weiß der SuS-Vorsitzende Matthias Dreier um die Problematik. Da der Sportplatz des SV Leezdorf zurzeit saniert wird, durften die Leezdorfer nicht nur das Areal des TV Osteel nutzen, sondern auch das in Rechtsupweg – und ärgern sich jetzt über den Vandalismus.

Die Freude im Leezdorfer Lager über die gute Zusammenarbeit mit den Nachbarvereinen wurde schnell getrübt, als man den Rechtsupweger Platz näher in Augenschein nahm. Die Bleche des Zuschauer-Unterstands waren zerschnitten und bargen ein erhebliches Verletzungsrisiko. Die Sitze waren demoliert. Der zukünftig benötigte Stromkasten sowie der Materialcontainer wurden ebenfalls Opfer sinnloser Zerstörungswut. Überall lag Müll herum.

Doch ganz so schnell wollten sich die SVL-Verantwortlichen nicht geschlagen geben, schließlich galt es, den vier Männermannschaften sowie den Frauen und dem Nachwuchs übergangsweise eine



Kein schöner Anblick. Splitter zerbrochener Flaschen – hier ausnahmsweise einmal alkoholfreier Inhalts – und Kippen sind auf dem Sportplatz in Rechtsupweg reichlich zu finden.

alternative Trainingsstätte zu ermöglichen. Auf die Arbeitsgruppe „grün-weiße Wühler“ sowie einige aktive Fußballer war Verlass. Sie brachten den Platz wieder in einen akzeptablen Zustand und reparierten auch die Tribüne.

Die Rechnung hatte man aber ohne die unerbetenen Gäste gemacht, die sich nicht vertreiben ließen. Wenig später sah es genauso schlimm aus wie vorher. Leezdorfs Fußball-Obmann Fabian Roofls, der seit November des vergangenen Jahres im Amt ist, hat alles fotografiert. Bei einer seiner Visiten stieß er morgens

sogar auf eine Person, die auf der Tribüne gut zugedeckt schlief. „Anwohner haben uns erzählt, dass kürzlich auch Jugendliche mit Fahrrädern auf dem Dach des Unterstands erwischte wurden“, berichtet Roofls. Zu fortgeschrittener Stunde und mit steigendem Alkoholpegel sinkt die Hemmschwelle. Davon zeugen diverse zerschmetterte Bier- und Wodkaflaschen. Die Scherben sind auf dem Platz verstreut, der von tiefen Fahrradschleiern gekennzeichnet ist. Zahllose Zigarettenskippen, ein versifftes Kopfkissen, Waschlappen und benutzte Verhütungsmittel mussten ebenfalls schon entsorgt werden.

Roofls hat sich bereits an die Polizei gewandt, doch wirklich helfen konnte man ihm da nicht. „Den Ordnungshütern sind die Hände gebunden“, betont der Obmann. Die Leezdorfer Kicker wollen die Jugendlichen gar nicht von ihrer derzeitigen Trainingsstätte vertreiben, sondern hoffen auf Einsicht und ein vernünftiges Miteinander. „Es wäre aber schön, wenn man das Gelände hinterher in einem ordentlichen Zustand hinterlassen könnte, damit wir uns nicht verletzen“, so Roofls.

## Werfer statt Läufer geben beim TVM Ton an

**LEICHTATHLETIK** Zahlreiche Sportler freuen sich in Marienhafte über Bestleistungen

**WIRDUM** – Eigentlich hatte die Leichtathletik-Abteilung des TV Marienhafte auf der Anlage in Uppgant-Schott zum vierten Mal den Stundenlauf sowie die Rennen über die 800-Meter-Distanz ausrichten wollen. coronabedingt musste man diese aber absagen. Stattdessen planten die Marienhafte um und luden zu einem Wettkampf in den Wurfdisziplinen. Fünf Vereine schickten ihre Teilnehmer an den Start. „Es gab viele neue Bestleistungen“, freute sich TVM-Abteilungsleiter Johann Woltering. Enno Dirks von Fortuna

Wirdum steigerte sich im Kugelstoßen der Altersklasse M 14 auf 10,36 m, musste aber William Wolzenburg vom SV Georgsheil (12,81 m) zum Sieg gratulieren. Dritter wurde André Meyer vom TVM mit 8,52 m. Bei der W 15 verbesserte sich Ronja Sandmann vom Norder TV im letzten Versuch auf 10,47 m und ließ damit Joanne Schütze (8,06 m), Heike Schwitters (7,46 m) und Lea Schmidt (5,39 m) vom TVM hinter sich.

Sandmanns Vereinskameradin Femke Wilberts (U 18) freute sich mit 10,46 m eben-

falls über eine neue Bestleistung. Den Diskus schleuderte die Norderin auf 29,41 m. Tim Sandmann vom NTV gefiel in der U 18 im Diskuswerfen mit 41,99 m. Der Wirdumer Enno Dirks revançierte sich mit der flachen Scheibe und siegte mit Bestleistung von 39,91 m vor dem Georgsheiler William Wolzenburg (38,10 m).

Die größte Weite mit dem drei Kilogramm schweren Hammer schaffte die Wirdumerin Amke Dirks. Mit 45,38 m kam sie bei ihrem Saisonbeststand schon nahe an ihre Vorjahresleistung heran.

## Wilm Hicken feiert heute 80. Geburtstag

**MARIENHAFTE** – Ein verdienstvoller Sportfunktionär feiert heute einen besonderen Geburtstag: Der Marienhafte Wilm Hicken wird 80 Jahre alt. Der frühere Kaufmann und spätere Mitarbeiter beim SKN-Verlag Norden war schon in seiner Jugend begeisterter Leichtathlet und Turner und stellte sich früh als Ehrenamtlicher für den Sport zur Verfügung.

Beim TV Marienhafte war er Schriftführer und stellvertretender Vorsitzender, ehe er ab 1980 zehn Jahre lang bis 1990 als Vorsitzender mit viel Geschick die Geschäfte seines Heimatvereins lenkte.

1986 ließ sich der Jubilar zum stellvertretenden Vorsitzenden im Turnkreis Aurich wählen, ehe er 2002 die Nachfolge des Aurichers Wilfried Theessen als Vorsitzender antrat. Den Vorsitz hatte er bis 2006 inne.

Von 1980 bis 2002 amtierte Hicken zudem als stellvertretender Vorsitzender der Sport-AG Brookmerland und entwickelte viele Ideen.

Seine Leidenschaft gilt auch dem Deutschen Sportabzeichen. Hier übernahm er die Arbeit als Prüfer und war auch als Obmann in Marienhafte tätig. Im Kreissportbund Aurich war er ab 1993 Verantwortlicher für das Sportabzeichen und blieb dies bis zu seinem Ausscheiden 2012.

„Wilm hat mit mir gemeinsam die Skifreizeiten des Kreissportbundes Aurich ins Leben gerufen. Ursprünglich wollten wir nur Langlauf machen, da aber durch einen Bauernaufstand sämtliche Loipen mit Gülle verunreinigt waren, haben wir uns zu einem Alpin-Kurs angemeldet. Das war der Start für inzwischen über 30 Ski-Freizeiten“, erinnert sich der KSB-Ehrenvorsitzende Remmer Hede-mann.

Für seine Verdienste erhielt Hicken viele Auszeichnungen, unter anderem den Ehrenbrief des Deutschen Turnverbundes (DTB), die goldene Ehrennadel des Landessportbundes Niedersachsen und die Ehrenmitgliedschaft im Kreissportbund Aurich (KSB).



Wilm Hicken wird 80.



Schwungvoll. Heike Schwitters glänzte im Hammerwurf.